Die neue Anlagenbuchhaltung in SAP S/4HANA

Nice-To-Know

Stand: August 2024

STELLWERK
Consulting

Inhalt

1. Anlagenbuchhaltung in SAP S/4HANA – Überblick Seite 3
2. Entwicklungen in der Anlagenbuchhaltung Seite 5
3. Neues Datenmodell unter SAP S/4HANA Seite 7
4. Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift Seite 11
5. Einzelpostengenauer Abschreibungslauf Seite 17
6. Datenmigration mit SAP S/4HANA Seite 19
7. Reporting über SAP Fiori Seite 21
8. Schnellerer Abschluss Seite 26
9. Erweiterungen in S/4HANA-Releases Seite 28
10. Übergang von der klassischen zur neuen Hauptbuchhaltung Seite 30
11. Fazit Seite 33

STELLWERK Consulting

1. Anlagenbuchhaltung in SAP S/4HANA – Überblick

Anlagenbuchhaltung in SAP S/4HANA – Überblick

- Unter SAP S/4HANA wird die Anlagenbuchhaltung mit dem Hauptbuch verschmolzen. Die Grundlage bildet das Universal Journal, in dem alle Beleginformationen einzelpostenbasiert abgespeichert werden.
- Die aus der neuen Anlagenbuchhaltung bekannte Ledger-Gruppe wird bei Anlagenbewegungen durch die Rechnungslegungsvorschrift abgelöst.
- Der Abschreibungslauf kann pro Rechnungslegungsvorschrift ausgeführt werden. Der Ausweis erfolgt nicht mehr über Summensätze, sondern auf Basis von Einzelposten pro Anlage.
- Die Datenübernahme erfolgt unter SAP S/4HANA integriert mit dem Hauptbuch. Die klassische Summensalden-Übernahme im Hauptbuch entfällt.
- Für die Durchführung der Abschlussarbeiten entfallen einige Transaktionen, insbesondere in der Datenabstimmung.
- Mit SAP Fiori-Berichten eröffnen sich auf Basis des neuen Datenmodells erweiterte Reporting-Möglichkeiten.

2. Entwicklungen in der Anlagenbuchhaltung

STELLWERK
Consulting

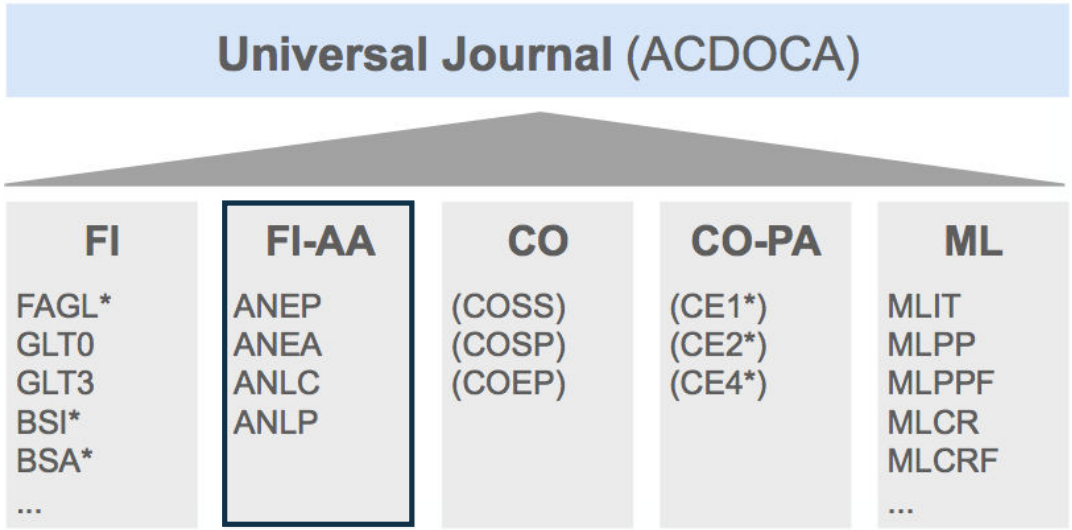
Entwicklungen in der Anlagenbuchhaltung

	Klassische FI-AA	Neue FI-AA	Neue FI-AA in S/4
Kompatibilität / Basis	klassische Hauptbuch-haltung mit Kontenlösung	Ledgerlösung oder Konten-lösung im Ledger 0L möglich	Ledgerlösung oder Konten-lösung im Ledger 0L möglich
General Ledger Integration	führender Bewertungs-bereich bucht Realtime; weitere Bewertungsbereiche periodisch manuell	alle Ledger in Realtime	realtime über das Universal Journal
Abstimmungs-bedarf	hoch	reduziert durch Ledger-lösung	obsolet durch Integration in das Universal Journal
Risiko redundante Datenhaltung	hoch	hoch	minimiert durch Universal Journal
Aufwand parallele Rechnungslegung	hoch	Echtzeitbuchungen in allen Bewertungsbereichen	Echtzeitbuchungen in allen Bewertungsbereichen
Abschreibungen	auf Summenbasis	einzelposten-genaue Ausführung pro Rechnungs-legungsvorschrift	einzelposten-genaue Ausführung pro Rechnungs-legungsvorschrift

3. Neues Datenmodell unter SAP S/4HANA

STELLWERK
Consulting

Neues Datenmodell unter SAP S/4HANA – Überblick



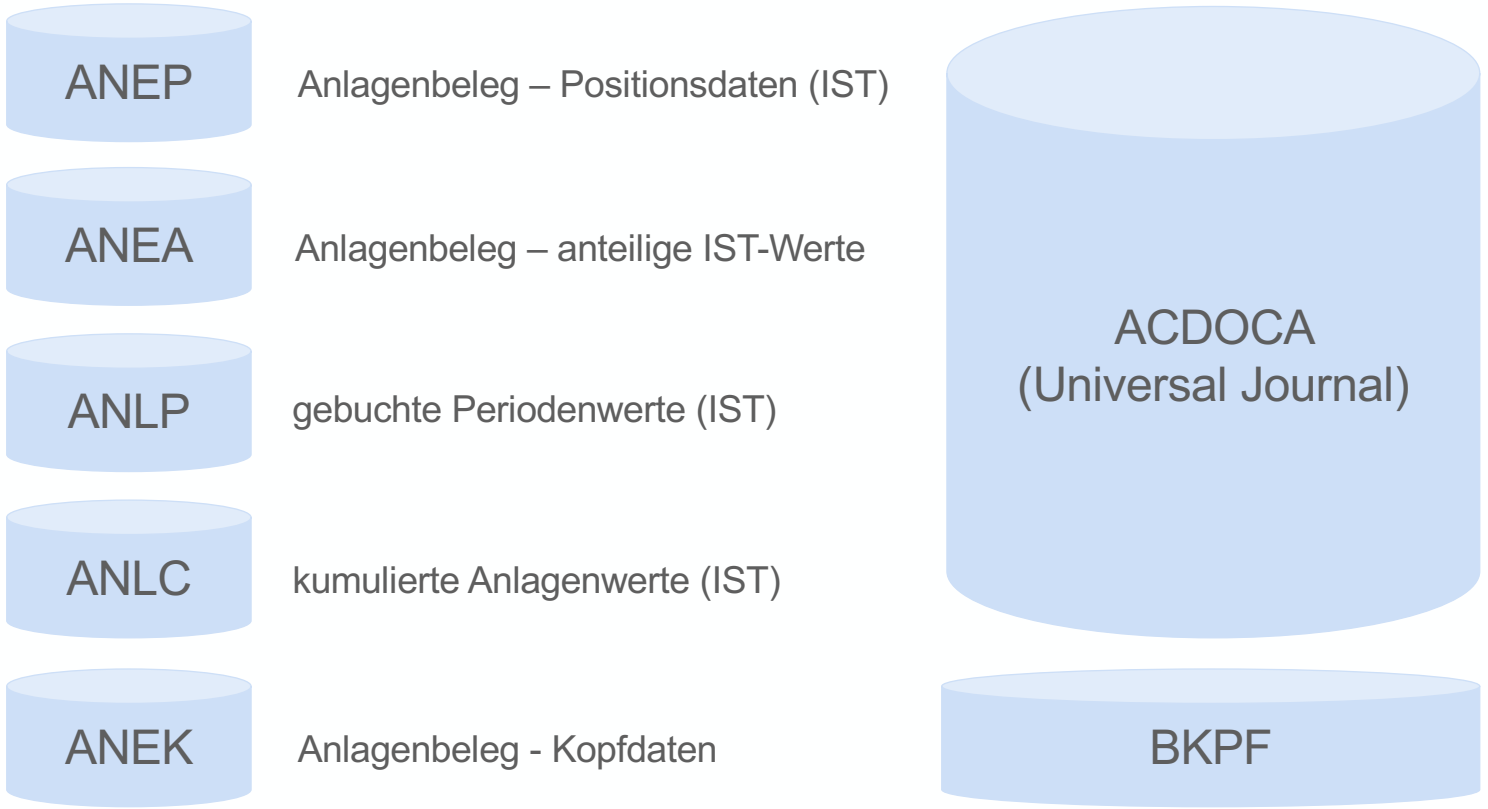
Neues Datenmodell auf Basis der SAP HANA-Datenbank

- Alle Buchungen der Finanzbuchhaltung, auch die IST-Buchungen der Anlagenbuchhaltung, werden unter SAP S/4HANA im sogenannten Universal Journal als Einzelposten gespeichert.
- Diverse Anlagenbelegtabellen entfallen. Auf Summentabellen wird verzichtet.
- Die Belege der Anlagenbuchhaltung werden immer direkt im Hauptbuch als Hauptbuchbeleg fortgeschrieben. Es kommt zu einer Verschmelzung von Anlagenbeleg und Hauptbuchbeleg.

Das Universal Journal kombiniert und harmonisiert alle guten Eigenschaften aus allen Rechnungswesen-Komponenten; somit gibt es nur noch eine Wahrheit.

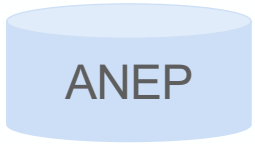
STELLWERK Consulting

Neues Datenmodell unter SAP S/4HANA – IST-Daten



STELLWERK Consulting

Neues Datenmodell unter SAP S/4HANA – Statistische Daten & Plandaten

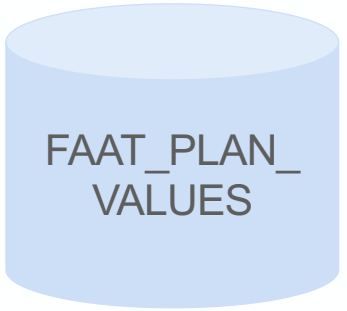


Anlagenbeleg – Positionsdaten (statistisch)

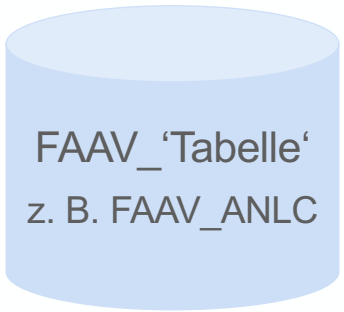
Anlagenbeleg – anteilige Werte (statistisch)

gebuchte Periodenwerte (Plan und statistisch)

kumulierte Anlagenwerte (Plan und statistisch)



Compatibility Views zur Sicherstellung der Funktionalität von bestehenden Programmen



STELLWERK Consulting

4. Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift

STELLWERK Consulting

Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift – Überblick

- Der Geschäftsvorfall wird in einen operativen Teil und einen bewertenden Teil aufgeteilt.
- Der operative Part wird rechnungslegungsübergreifend gebucht und der bewertende Teil rechnungslegungsspezifisch.
- Für den bewertenden Teil wird bei integrierten Anlagenzugängen ein technisches Verrechnungskonto benötigt.
- Das Konto ist als Abstimmkonto auszuprägen.
- Bei integrierten Anlagenabgängen werden bereits vorhandene Verrechnungskonten genutzt.

Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift – Beispiel (1)

Ausgangssituation

- Firma Müller bilanziert nach zwei parallelen Rechnungslegungsvorschriften:
  - nach IFRS mit Ledgergruppe IFRS und
  - nach einer lokalen Rechnungslegungsvorschrift (Ledgergruppe LGAAP).
- Das Unternehmen kauft eine Maschine zu Anschaffungskosten von 57.000 EUR.
  Die Frachtkosten belaufen sich auf 4.000 EUR.
- Was ist in welcher Rechnungslegungsvorschrift zu aktivieren?
  - Gemäß IFRS müssen die Anschaffungskosten und die Frachtkosten aktiviert werden.
  - Nach der lokalen Rechnungslegungsvorschrift werden die Frachtkosten in den Aufwand gebucht.

Buchung

- In der Buchhaltung wird (mit Transaktion F-90) im ersten Schritt der Betrag plus Frachtkosten in alle Rechnungslegungsvorschriften gebucht.
- Danach erfolgt (mit Transaktion AB01) das Ausbuchen der Frachtkosten in der lokalen Rechnungslegungsvorschrift.

STELLWERK Consulting

Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift – Beispiel (2)

erzeugte Belege

Erfassung durch den Buchhalter
(Austausch des Anlagenkontos durch das techn. Verrechnungskonto)

→ **Ledger IFRS und LGAAP**

BLANK

70	techn. Verrechnungskonto Zugang	915100	57.000 €
31	Lieferant	160000	57.000 €

automatische Erzeugung
(Ausgleich des techn. Verrechnungskontos)

→ **Ledger IFRS**

IFRS

70	Maschinen	111000	57.000 €
75	techn. Verrechnungskonto Zugang	915100	57.000 €

automatische Erzeugung
(Ausgleich des techn. Verrechnungskontos)

→ **Ledger LGAAP**

LGAAP

70	Maschinen	111000	57.000 €
75	techn. Verrechnungskonto Zugang	915100	57.000 €

1. Beleg

zusätzlicher Beleg, wenn es zwischen den einzelnen Rechnungslegungen Bewertungsunterschiede gibt

→ **Ledger LGAAP**

LGAAP

40	Frachtkosten	470200	4.000 €
75	Maschinen	13000	4.000 €

2. Beleg

STELLWERK Consulting

Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift – Beispiel (3)

Illustration nach T-Konten

IFRS

Verbindlichkeiten		techn. Verr. Konto		Anlage		Frachtkosten	
	1) 57.000	1) 57.000	2) 57.000	2) 57.000			

LGAAP

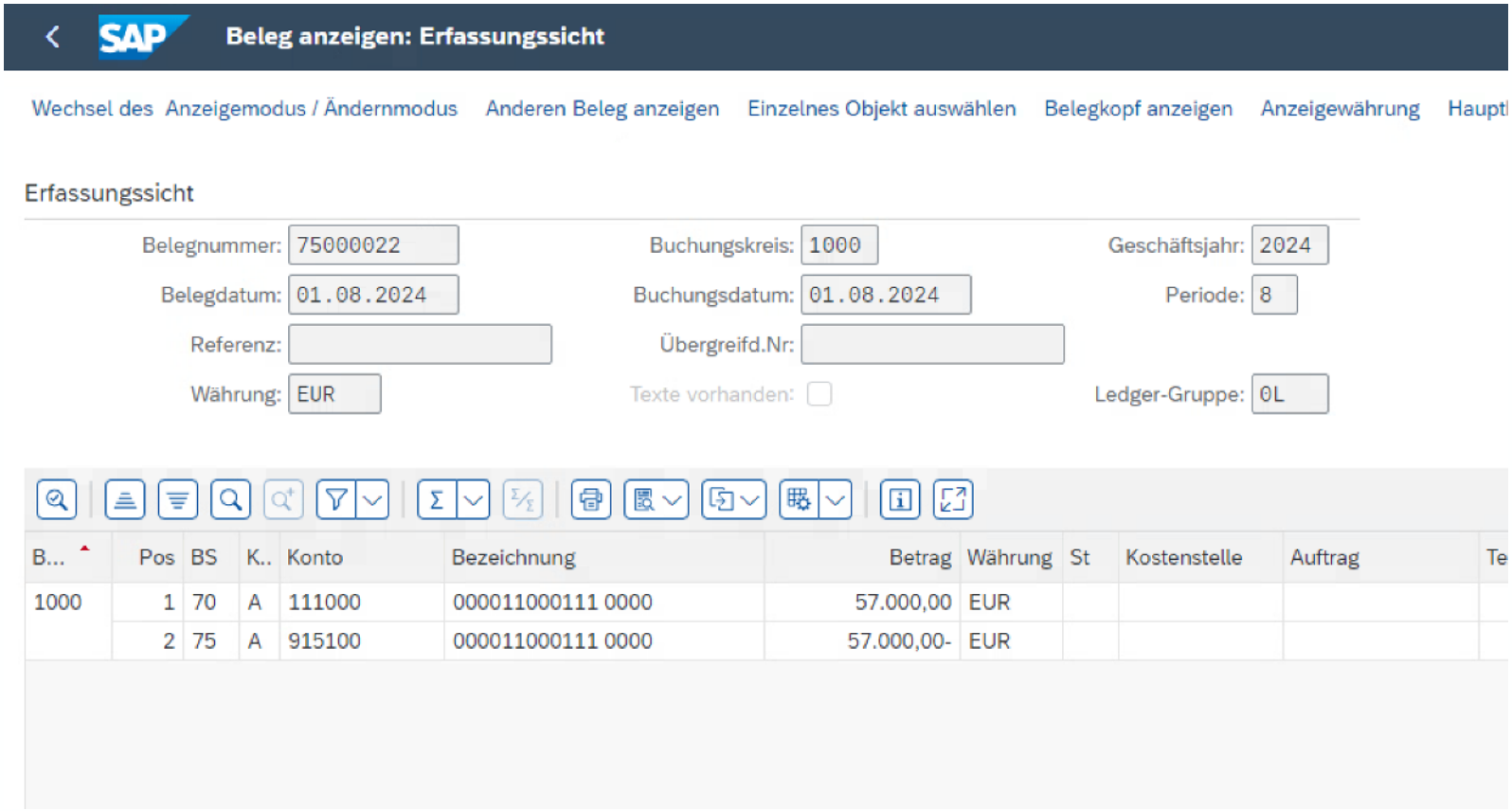
	1) 57.000	1) 57.000	3) 57.000	3) 57.000	4) 4.000	4) 4.000	

Funktion und Ausprägung des technischen Verrechnungskontos:

- Es steht immer ein Nullsaldo in jedem Ledger.
- Als Abstimmkonto auszuprägen, da es nur intern genutzt werden darf.

Integrierter Anlagenzugang über Rechnungslegungsvorschrift – Beispiel (4)

Beispielhafter Beleg für Ledger 0L in LGAAP



STELLWERK Consulting

5. Einzelpostengenauer Abschreibungslauf

Einzelpostengenauer Abschreibungslauf

Was ändert sich...

- Es besteht die Option, den Abschreibungslauf pro RLV zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu starten.
- Für jede Anlage wird eine Belegposition erzeugt. Aggregierte Belege, beispielsweise nach Kostenstelle, werden nicht mehr übergeleitet.
- Die einzelpostengenaue Abschreibung eröffnet neue Möglichkeiten im Reporting und bei der Anreicherung von Belegen über Substitution.
- Die unterschiedlichen Buchungslaufarten entfallen und werden programmgesteuert ausgeführt. Beispielsweise identifiziert SAP den zweiten Abschreibungslauf innerhalb einer Periode als Wiederholungslauf.
- Protokolle können auf Basis von Summenwerten oder Einzelposten ausgegeben werden.

Was bleibt bestehen...

- Der Echtlauf kann weiterhin nur als Job im Hintergrund eingeplant werden.
- Wie in der Vergangenheit bleibt für Testläufe im Dialog die Bearbeitung auf 1.000 Anlagen beschränkt.

6. Datenmigration mit SAP S/4HANA

Datenmigration mit SAP S/4HANA – früher und heute

Klassische Anlagenmigration

- Einrichtung der Stammdaten und Übernahme der kumulierten Werte in die Anlagenbuchhaltung (Transaktion AS91)
- Übernahme der Summenwerte pro Anlagenbestandskonto in die Bilanz als getrennter Schritt, z. B. mit Transaktion FB01 oder ABF1

Anlagenmigration mit SAP S/4HANA

- Einrichtung der Stammdaten (Transaktion AS91)
- Übernahme der kumulierten Werte in das Universal Journal (neue Transaktion ABLDT)
- Die Übernahme von Massendaten erfolgt über die Transaktion LTMC.

Fazit

- Die Datenmigration in der Anlagenbuchhaltung ist durch die Verschmelzung mit dem Hauptbuch verständlicher geworden.
- Es ist keine Abstimmung mehr nötig zwischen FI und FI-AA.
- Allerdings: Korrekturen von Übernahmewerten gehen jetzt nur noch über den Weg des Belegstornos.

7. Reporting über SAP Fiori

STELLWERK
Consulting

Reporting über SAP Fiori – Überblick

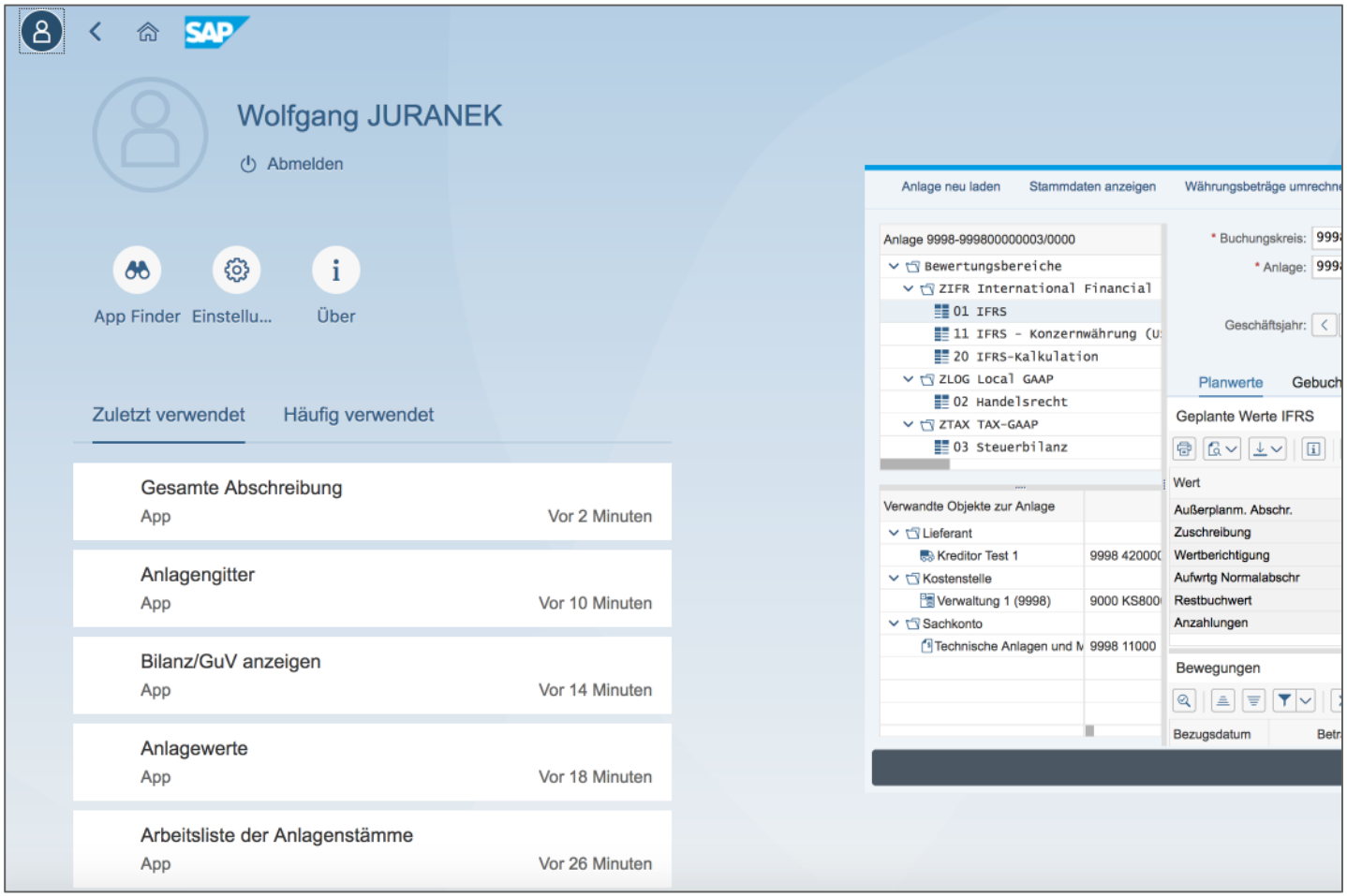
- Mit SAP Fiori erfolgt ein neuer Umgang mit Daten aus dem SAP-System.
- Der Zugang und die Bereitstellung der Anwendungen erfolgt über das Fiori Launchpad.
- Über diese Technologie können SAP-Informationen nun auch von anderen Endgeräten, beispielsweise von einem Tablet oder einem Smartphone, abgerufen werden.

Reporting über SAP Fiori – Startseite

Auf der Startseite finden sich alle zur Verfügung stehenden Fiori-Apps.

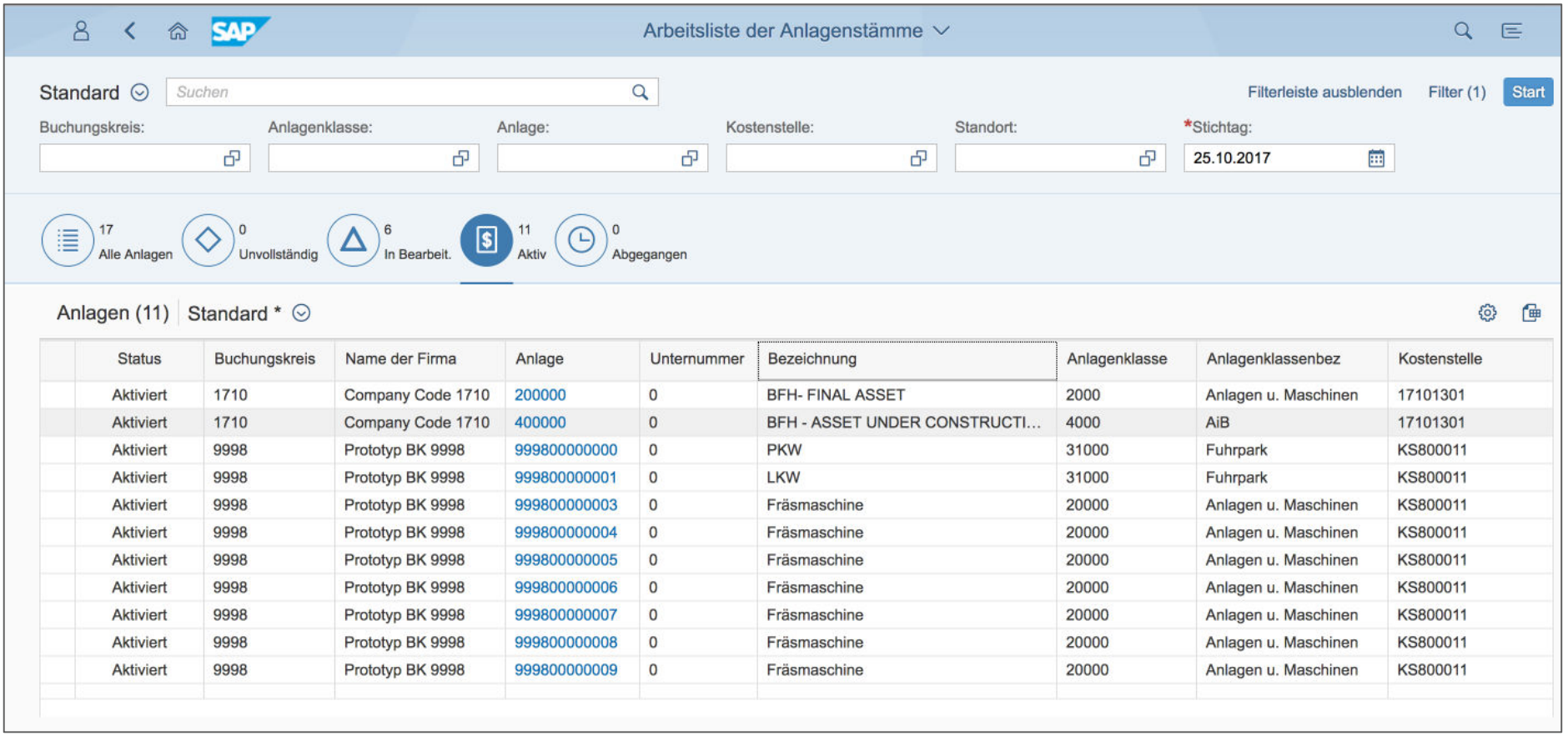
STELLWERK Consulting

Reporting über SAP Fiori – Benutzerseite



STELLWERK Consulting

Reporting über SAP Fiori – Arbeitsliste der Anlagenstammdaten



Status	Buchungskreis	Name der Firma	Anlage	Unternummer	Bezeichnung	Anlagenklasse	Anlagenklassenbez	Kostenstelle
Aktiviert	1710	Company Code 1710	200000	0	BFH- FINAL ASSET	2000	Anlagen u. Maschinen	17101301
Aktiviert	1710	Company Code 1710	400000	0	BFH - ASSET UNDER CONSTRUCTI...	4000	AiB	17101301
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000000	0	PKW	31000	Fuhrpark	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000001	0	LKW	31000	Fuhrpark	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000003	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000004	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000005	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000006	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000007	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000008	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011
Aktiviert	9998	Prototyp BK 9998	999800000009	0	Fräsmaschine	20000	Anlagen u. Maschinen	KS800011

Alles auf einen Blick: unvollständige Anlagen, Anlagen in Bearbeitung, aktivierte Anlagen ...

STELLWERK Consulting

8. Schnellerer Abschluss

Schnellerer Abschluss – Abstimmungsarbeiten entfallen

- Die Verschmelzung von Hauptbuch und Anlagenbuchhaltung wirkt sich positiv auf die Zeiten für die periodischen Abschlüsse aus.
- Folgende Aufgaben und Transaktionen entfallen unter SAP S/4HANA oder werden ersetzt:
  - ASKBN (Bestandsbuchungslauf)
  - ABST2 und ABST (Abstimmung Hauptbuch und Anlagenbuchhaltung)
  - AJRW (Jahreswechsel)
    Der Jahreswechsel in der Anlagenbuchhaltung wird zusammen mit dem Saldenvortrag im Hauptbuch über die Transaktion FAGLGVTR ausgeführt.

9. Erweiterungen in S/4HANA-Releases

Erweiterungen in den S/4HANA-Releases ab 2020

2020

- SAP stellt die neue Transaktion **FAA_CLOSE_FISC_YEARS** zur Verfügung, um ein Geschäftsjahr aus Buchhaltungssicht für **mehrere** Buchungskreise bzw. Ledger abschließen zu können.

  Die Transaktion **FAA_CMP** für den Abschluss **einzelner** Ledger kann nach wie vor genutzt werden.

- Erweiterung des FI-AA Anwendungskatalogs im Fiori Launchpad um die App “Abschreibungs-schlüssel – Details anzeigen“ und Verbesserung diverser Fiori-Apps.

2021

- **Optimierung des Abschreibungslaufs (Transaktion AFAB)**

  Abschreibungsläufe können jetzt auch für Perioden des Geschäftsjahres durchgeführt werden, in denen bereits Abschreibungsläufe stattgefunden haben.

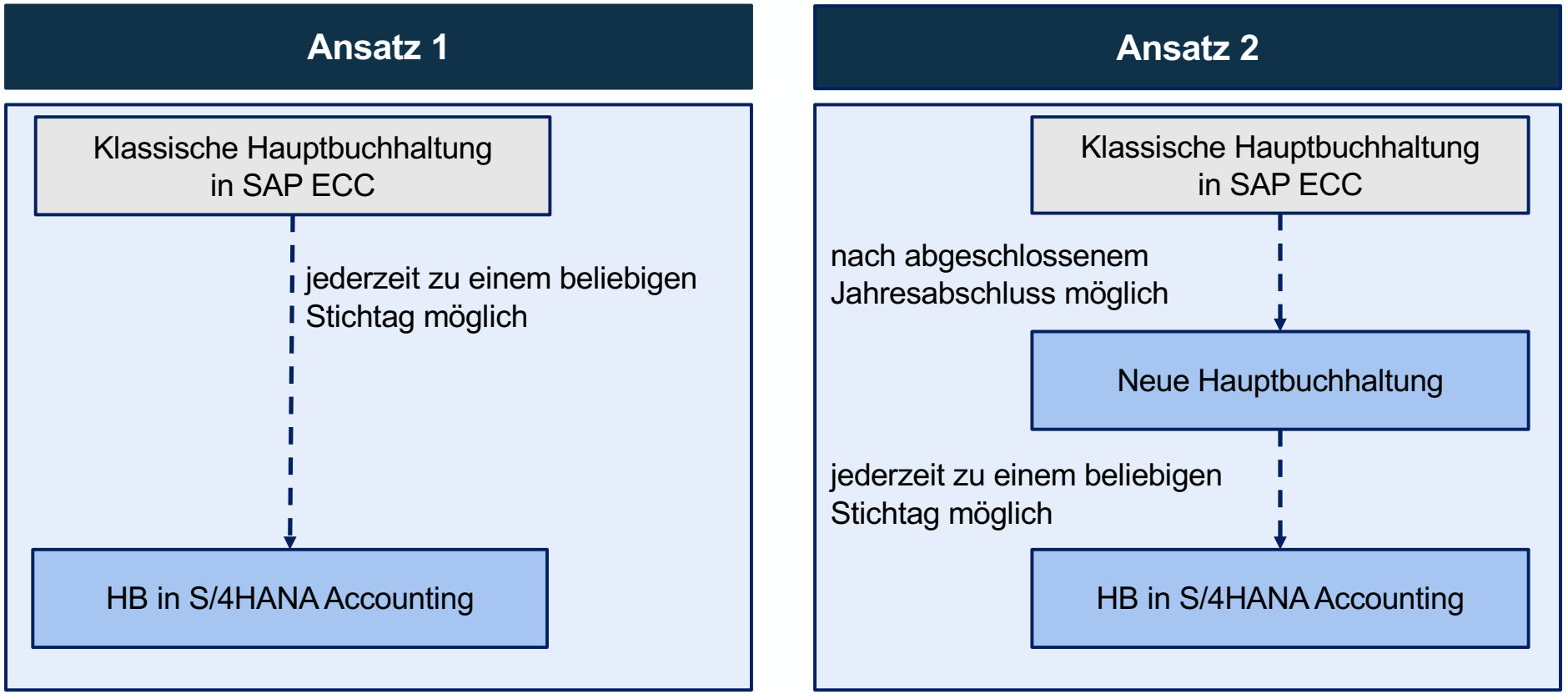
2022, 2023

- keine signifikanten Änderungen

10. Übergang von der klassischen zur neuen Hauptbuchhaltung

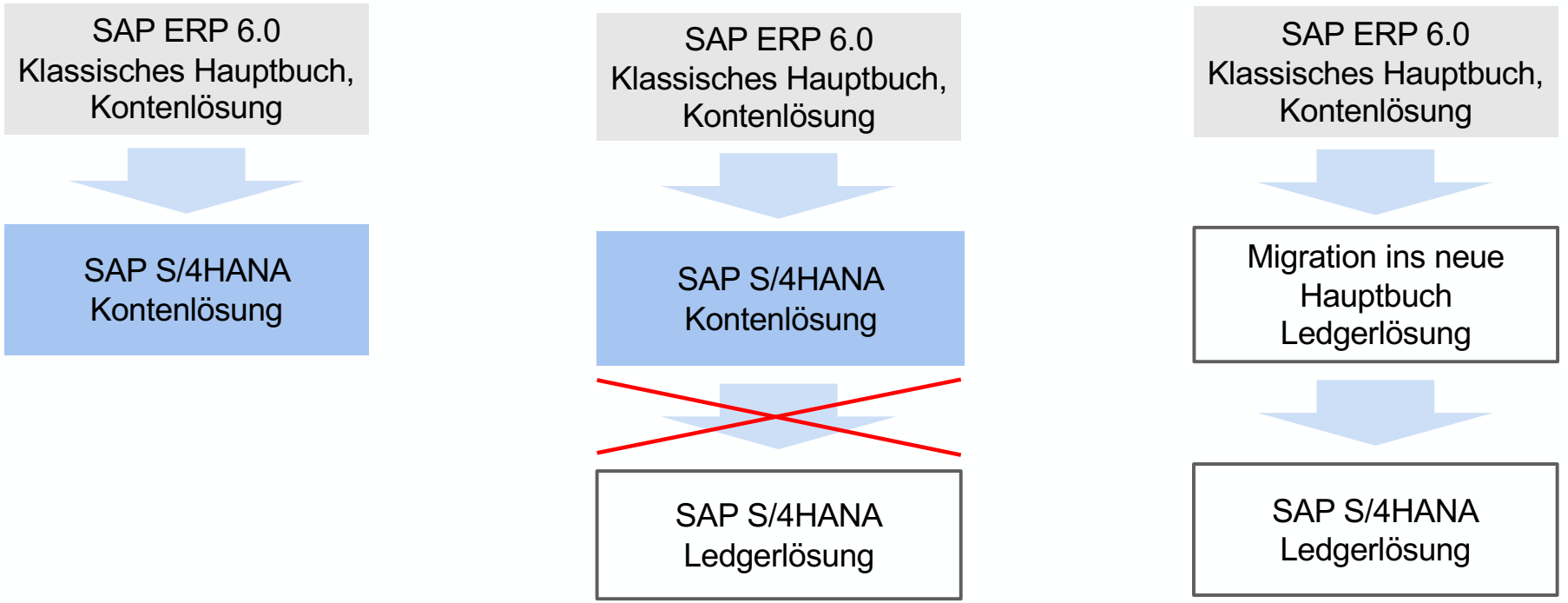
STELLWERK Consulting

Übergang von der klassischen zur neuen Hauptbuchhaltung



STELLWERK Consulting

Übernahme-Szenarien (Brownfield)



Bei Nutzung der Kontenlösung in SAP S/4HANA ist es im Gegensatz zur Ledgerlösung nicht notwendig, vor der Konvertierung in die neue Hauptbuchhaltung zu migrieren.

STELLWERK Consulting

11. Fazit

Fazit

Die Zusammenführung von Hauptbuch und Anlagenbuchhaltung birgt eine Reihe von Vorteilen:

- zu jeder Zeit mit den Nebenbüchern abgestimmtes Hauptbuch
- Abstimmung FI-AA und Hauptbuch nicht mehr notwendig
- Buchung auf alle Ledger in Echtzeit
- klarere Struktur der Bewertungsbereiche
  - Darstellung der Rechnungslegungen nach Rechnungslegungsvorschriften
  - Delta-Bewertungsbereiche entfallen
- neue Möglichkeiten im Reporting
  - erweiterte Informationen durch Beleganreicherungen
  - Reporting mit Fiori Apps
    - Reporting und Bearbeitung auf unterschiedlichen Endgeräten in Echtzeit
    - Bündelung von Berichtsinformationen aus der Anlagenbuchhaltung

Ihr Ansprechpartner

Detlef Schreiner
Vorstand
Mobil: +49 171 - 1972 401
Mail: schreiner@stellwerk.net

STELLWERK Consulting AG
Christophstraße 15-17
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211
Fax: +49 221 - 9698 6950
Web: stellwerk.net

STELLWERK Consulting

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- Dieses Video zeigt Dir, wie wir miteinander umgehen:

- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, sich bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer STELLWERK Karriereseite.

STELLWERK Consulting

Disclaimer

Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.